

Stand: 11.09.2017

[Format](#) | [Validierung](#) | [Inhalt](#) | [Ausführungsbestimmungen und Beispiele](#) | [Befugnisse](#)

## Format

PICA3	PICA+	W	Inhalt	MARC 21
169	038L	N	Markierung für das Match-und-Merge-Verfahren	885
-ohne-	\$a	N	Angabe des Match-und-Merge-Kontingents	\$a
*...*	\$b	N	Status der Prüfung M "Match" = Treffer P "Possible Match" = Kandidat N "New" = Nicht-Treffer  <i>oder</i> interne Selektionskriterien	\$b
\$c	\$c	N	Kommentar	\$x
#...#	\$x	N	Interne Protokollierung	\$c
!...!	\$9	N	Verknüpfungsnummer eines gefundenen Datensatzes	\$0

W = Wiederholbarkeit; N = nicht wiederholbar; J = wiederholbar; hellgraue Schrift = Feld/Unterfeld wird zurzeit nicht erfasst

## Validierung

Das Feld 169 wird maschinell erzeugt. Das Feld ist ein durch Systemprüfung kontrolliertes Pflichtfeld.

## Inhalt

Das Feld 169 enthält die Kennzeichnung von Kandidaten, die über ein Match-und-Merge-Verfahren als eine mögliche Dublette zum vorliegenden Datensatz identifiziert wurden.

## Ausführungsbestimmungen und Beispiele

Das Feld wird maschinell über das Match-und-Merge-Verfahren besetzt.

Wird die Programmkomponente „Merge“ zum Zusammenspielen von als dublett erkannten Datensätzen benutzt, wird in Feld 169 eine entsprechende Kennzeichnung per PICA-Skript gesetzt. In der GND wird für das Zusammenspielen von den als dublett erkannten Datensätzen das allgemeine Umlenkverfahren angewendet und nicht die Funktionalität über das Feld 169, vgl. Felder [010](#) und [682](#).

Beispiel:

PICA3

**169** DMA5\*1\*!96532611X!*Symphonisches Orchester Liechtenstein*

**169** Test**\$bP\$**x90.3![004234693](#)!Académie**\$g**Grenoble**\$b**Comité Régional pour l'Unesco

Hinweis: Die Angabe in „\*...\*“ bezieht sich auf die Anzahl der verknüpften Titeldaten (= internes Selektionskriterium).

[↑ nach oben](#)

## Befugnisse zur Feldbelegung

Anwender mit Katalogisierungslevel 1 und 2 können das Feld in allen Datensätzen bei Bearbeitung von maschinellen Matching-Ergebnissen korrigieren.

[↑ nach oben](#)